

My cute Angel

Ryou x Bakura

Von Wolfi-sama

Kapitel 5: Malik beim Versuch Bakura zu trösten

Ryou und Marik waren in ein anscheinend sehr amüsanter Gespräch vertieft und achteten gar nicht auf die beiden Yamis.

Sie gingen an den beiden vorbei und stiegen ins Flugzeug, da Herr Yamamoto bereits die Erlaubnis zum Einstieg gegeben hatte.

Verdutzt sah Bakura Malik an.

„Hast du das gesehen?!“

„Hn?“

„Na Ryou und Marik! Laufen an uns vorbei als wären wir gar nicht da! Ist doch wohl nicht zu glauben!“

„Was hab ich dir denn gesagt?“

„Wir könnten knutschen während die an uns vorbeilaufen, und sie würden sich nen Scheißdreck dafür interessieren!“

„War das ne Aufforderung?“

Verwirrt schaute der weißhaarige den anderen an.

„....?“

„*lach* war doch nur ein Witz^^ Nimm doch nicht alles so ernst...*gg*“

Er schlug dem kleinen (ja, so groß isser ja auch nicht...) auf den Rücken und grinste ihn an.

Dieser quittierte das nur mit einem missmutigen „Na denn...“.

Yamamotos Stimme ließ sie aus ihrer Unterhaltung hochschrecken.

„Yoshida, Ishtar. Sie müssen jetzt einsteigen, es wird Zeit.“

Er tippte auf seine Armbanduhr und sah die beiden noch eindringlich an, bevor er sich selbst auf den Weg machte.

Malik schaute ihm hinterher und ein ungutes Gefühl machte sich in ihm breit...

„Shit....“

Bakura sah zu ihm auf und grinste.

„Komm schon...“

Wenig motiviert durch Bakuras Worte atmete er tief ein und näherte sich trotzdem der Treppe.

Kurz davor blieb er stehen und drehte sich zu Bakura um.

„Warum bleibst du stehen?“

„Kura, wie wärs wenn wir die ganze Klassenfahrt über unsere Streitereien lassen würden?“

„Ähh... wie auf einmal dieser Sinneswandel?“

„Wenn wir Ryou und Marik mal zeigen wollen, wo´s langgeht, können wir uns doch nicht ständig streiten...“

„Na gut, aber wehe du provozierst es selbst, dann kann ich für nichts garantieren...“

„Alles klar...“

Bakura ging an Malik vorbei auf die Treppe und wartete auf den Ägypter.

„Komm...“

Sehr zu Maliks Erstaunen hielt ihm Bakura die Hand entgegen.

„...?“

„Na gut, wenn du meine Hand nicht willst...“

Er drehte sich um und warf dabei mit der Hand seine Haare schwungvoll über seine Schultern. (*will das sehen*)

„A~aber...“

Der kleinere fuhr herum und sah den anderen leicht genervt an.

„Na was denn nu? Händchen, oder nicht?“

„Ersteres.“

gab Malik kleinlaut zurück, was Bakura ein Grinsen entlockte.

Er streckte dem anderen wieder die Hand entgegen, welcher diese nur dankend annahm.

‘Bin ich eigentlich völlig verrückt?! Auch wenn ich jetzt mit Bakura Frieden geschlossen

habe, muss ich mich jetzt nicht so aufführen wie das letzte Weichei...‘

Seufzend setzte er sich hinter dem Grabräuber in Bewegung und trat in das verhasste Flugzeug.

Sie quetschten sich zwischen den Sitzreihen durch, auf der Suche nach ihren Sitzplätzen.

Auf einmal entdeckten sie Ryou, der es sich neben Marik gemütlich gemacht hatte.

Eigentlich wollte Bakura seinen Hikari ja weitestgehend ignorieren und nicht weiter auf die Sache mit dem Sandblonden eingehen, aber er konnte eine Beschwerde nicht unterdrücken.

Wutendbrand (und immer noch mit Malik an der Hand) ging er auf Ryou zu.

„Sag mal Ryou, geht’s dir noch ganz gut?! Wir wollten doch nebeneinander sitzen....!“

„Tut mir leid Kura, aber Marik wollte sich unbedingt neben mich setzen, und du kommst doch sicher auch gut mit Malik aus, oder?“

behauptete er scheinheilig und sah unschuldig zu seinem Yami hoch.

In dessen Gesicht machte sich nun Fassungslosigkeit breit.

„Du ziehst Marik MIR vor?! Ich glaub ich...! *seufz* Ach vergiss es einfach...“

Er versuchte die aufkommende Enttäuschung in seiner Stimme zu unterdrücken, und sehr zu seinem Erstaunen schien Ryou das überhaupt nicht zu interessieren; er war mittlerweile wieder in ein Gespräch mit Marik vertieft.

Ohne ein Wort drehte er sich um und suchte zwei Plätze, die noch nicht belegt waren. Malik hatte die Szenerie beobachtet und machte sich langsam aber sicher Sorgen um Bakura.

Um die gedrückte Stimmung ein bisschen aufzulockern sagte er zu Bakura er solle sich besser ans Fenster setzen, weil es sonst noch eine Katastrophe geben würde, wenn er selbst am Fenster sitzen müsste.

Doch Bakura schien sich gar nicht für den Aufmunterungsversuch zu interessieren.

Völlig geistesabwesend setzte er sich ans Fenster und starrte auf eine der Tragflächen.

Seufzend setzte sich Malik neben ihn und sah ihn an der Seite an. Hatte er doch die

Enttäuschung in Bakuras Stimme gehört.

‘Irgendwie tut er mir ja schon leid... ihn nimmt die Sache mit Ryou ganz schön mit, obwohl er sich doch nicht sicher sein kann, ob da wirklich was zwischen den beiden läuft...

warum wird ich jetzt schon wieder so sentimental?!

Aber wenn ich’s mir recht überlege, kann ich ihn verstehen... Er würde alles für Ryou tun, und der fällt ihm dann einfach so in den Rücken...

Verdammt, ich muss aufhören so rum zu schnulzen....’

Er musterte ihn eine Weile, bevor er wieder das Wort ergriff.

„Kura... mach dir doch nicht so viele Gedanken über Ryou und Marik...“

Er legte ihm beruhigend die Hand auf den Arm, was diesen aufsehen ließ.

Malik blickte in zwei enttäuschte Braune Augen, die ihn fragend ansahen.

„...“

„Was is?“

„Ich wollte nur sichergehen, dass alles in Ordnung ist...“

„Jaja, alles prima.“

Er wandte sich wieder den Tragflächen zu. Und zu seiner Verwunderung waren sie bereits in der Luft (Wenn Malik das wüsste....).

‘Nanu? Wir fliegen schon? Naja, kann mir ja auch egal sein...’

Er schaute unauffällig an Malik vorbei nach Ryou.

Dieser kicherte schon wieder, anscheinend hatte Marik ihm einen Witz oder ähnliches erzählt. Er musterte seinen Hikari noch eine Weile bis er seinen Kopf an die Rückenlehne fallen ließ.

‘Was hab ich falsch gemacht?! Warum hockt der die ganze Zeit auf Marik rum?’

Er seufzte innerlich und sah Malik, der ihn aus dem Augenwinkel anschaute.

Bakura schloss die Augen, als sich auf einmal ein Arm um seine Schultern schlang.

Verwirrt schaute er den Blondenen an, der ihn besorgt ansah.

„Das tut dir nicht gut die ganze Zeit darüber nachzudenken...versuch dich einfach mal ein bisschen abzulenken....vertrau mir, das hilft...“

„Wenn du meinst...“

„Halleluja! Träumerchen hat ein Wort gesprochen...!“

Malik grinste den kleineren an, welcher sich seinerseits ein kleines kichern nicht verkneifen konnte.

„Du bist doof...“

„Ja, ich hab dich auch lieb^^“

Bakura grinste und lehnte sich wider erwarten Maliks an ihn an.

Nach kurzer Zeit der Ratlosigkeit ob er Bakura jetzt ein bisschen ärgern sollte, oder ihn einfach in Frieden lassen sollte, entschied er sich dazu Bakura erst einmal ein ruhe zu lassen.

Er ließ seinen Kopf an die Nackenlehne fallen und schloss die Augen. Auch Bakura hatte die Müdigkeit bereits eingeholt...

,..+~*~+.., To be continued ,..+~*~+..,

Gott, was hab ich denn da für einen Mist zu Stande gebracht...?!

Irgendwie sind Malik und Kura zu sentimental geworden

War eigentlich nicht so gedacht... ich werd glaub ich beim nächsten mal nicht so auf Malik und Kura eingehen, vllt. Schreib ich ein bisschen über Yami und Yugi oder Seto und Joey

(wird bestimmt interessant ^^)

Aber über Marik und Ryou schreib ich nichts genaueres^^

Lg

Grimmy